



Offizieller Spatenstich in Göss: Erste „Grüne Großbrauerei“ wird Realität

Die Brauerei Göss wird zum weltweiten Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit – und feiert den letzten Meilenstein Richtung CO₂-Neutralität mit hochkarätigen Gästen.

Gösser steht für unberührte Natur und beste Rohstoffe. Die Umwelt liegt Österreichs bestem Bier daher besonders am Herzen: Die Brauerei Göss ist das Paradebeispiel für das Nachhaltigkeitsengagement der Brau Union Österreich. Schritt für Schritt wird Göss zur weltweit ersten „Grünen Großbrauerei“ umgebaut. Nun wurde der Startschuss für den letzten großen Meilenstein zum gänzlich CO₂-neutralen Betrieb gesetzt: der Spatenstich für den Baustart der Biertrebervergärungsanlage.

Brau Union Österreich Generaldirektor Markus Liebl und Braumeister Andreas Werner erhielten beim offiziellen Spatenstich zum Baubeginn der Biertrebervergärungsanlage prominente Unterstützung: Hans Knauss, Ehrenbrauer der Brauerei Göss, Vertreter der steirischen Landesregierung mit Landeshauptmann Franz Voves, Landesrat Christian Buchmann und Landesrat Johann Seitinger sowie Edgar Ahn, Markus Dielacher und Hermann Stockinger von der ausführenden Firma BioEnergy International AG waren unter den Ehrengästen. Auch Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft aus der Region konnten zum Festakt begrüßt werden. Beim anschließenden Gösser-Bieranstich wurde auf die erste „Grüne Großbrauerei“ angestoßen.

Landeshauptmann Franz Voves anlässlich des Spatenstiches zur ersten „Grünen Großbrauerei“: „Ich freue mich, dass sich die Brau Union Österreich entschlossen hat, die weltweit erste CO₂-neutrale Brauerei in Leoben/Göss zu errichten und den steirischen Wirtschafts- und Beschäftigungsstandort damit weiter zu stärken. Dass das Know-how dafür ebenfalls aus der Steiermark kommt, zeigt wieder einmal die hohe Innovationskraft steirischer Unternehmen.“

Auch die Brau Union Österreich freut sich, ein weltweit einzigartiges Projekt vorstellen zu dürfen. „Wir versuchen natürlich in all unseren Brauereien Initiativen zu setzen, als Leuchtturmprojekt sehen wir derzeit aber unter anderem eine unserer Brauereien in der Steiermark: Die Brauerei Göss ist das Paradebeispiel für das Nachhaltigkeitsengagement der Brau Union Österreich“, erzählt Brau Union Österreich Generaldirektor Markus Liebl. „Dass Göss künftig mit der Biertrebervergärungsanlage völlig CO₂-neutral produzieren wird und damit weltweit die erste Großbrauerei ist, die das schafft, macht uns natürlich besonders stolz“, so Liebl anlässlich des Spatenstiches weiter.

Brauerei Göss: Vom österreichischen Best Practice-Beispiel zum weltweiten Vorreiter

Die Brau Union Österreich hat es sich zum Ziel gesetzt, die beste Bierkultur für die Zukunft zu schaffen und die österreichische Bierkultur nach sozialen und ökologischen Herausforderungen zu gestalten. Als nachhaltig agierendes Unternehmen setzt die Brau Union Österreich auf eine Reihe von Initiativen, um die Nutzung erneuerbarer Energieträger zu erhöhen und den Verbrauch an Wärme, Strom und Kraftstoffen zu senken. Paradebeispiel für das Nachhaltigkeitsengagement der Brau Union Österreich ist heute die Brauerei Göss, die derzeit zur weltweit ersten „Grünen Großbrauerei“ umgebaut wird.

Rund 40 Prozent des Wärmebedarfs der Brauerei wurden schon bisher aus der Abwärme des benachbarten Holzverarbeitungsbetriebs Mayr-Melnhof gedeckt, 90 Prozent der während des



Brauprozesses entstehenden Abwärme werden genutzt, um damit Wasser aufzuheizen. Außerdem wird ein neuartiges Kochsystem während des Brauprozesses verwendet, das dabei hilft, Strom und Wasser zu sparen. Eine rund 1500 Quadratmeter große Solaranlage hilft zusätzlich bei der Gewinnung umweltfreundlicher Energie. Stolz ist die Brauerei Göss außerdem auf die Verwendung von 100 Prozent österreichischen Rohstoffen. Dafür wurde Österreichs bestes Bier auch mit dem AMA Gütesiegel ausgezeichnet.

Nun wird ein weiterer – weltweit einzigartiger – Meilenstein gesetzt: „Unser finales Ziel war die Umwandlung der Brauerei Göss in einen gänzlich CO2-neutralen Betrieb – dieses Ziel wird mit der Biertrebervergärungsanlage erreicht“, erklärt Andreas Werner, Braumeister von Göss, stolz. Mit der Biertrebervergärungsanlage wird zukünftig auch fossiles Erdgas ersetzt. Die aus den Reststoffen der Brauerei erzeugte Energie wird in der Brauerei zur Dampferzeugung verwendet und Überschussgas in elektrischen Strom umgewandelt. Zusätzlich wird der Gärrückstand, ein Nebenprodukt der Biertrebervergärungsanlage, als hochwertiger Dünger verwendet.

Über Gösser

Gössers Siegeszug beginnt 1860, als der Unternehmer Max Kober Teile des Stiftes Göss erwirbt und die dortige Klosterbrauerei reaktiviert. Heute ist Gösser mit einer spontanen Bekanntheit von 74 Prozent die bekannteste Biermarke Österreichs, mit einem nationalen Marktanteil von 15,5 Prozent (Quelle: Nielsen, Wert, 2014). Damit ist Gösser das meistverkaufte und beliebteste Bier Österreichs. Für die Biererzeugung verwendet die Gösser Brauerei ausschließlich heimische Naturprodukte: Brauwasser aus dem eigenen Quellschutzgebiet, Braugerstensorten aus dem Osten Österreichs und Hopfen aus dem südsteirischen Leutschach. Gösser trägt dafür das AMA Gütesiegel.

Über Rückfragen freuen sich:

Dr. Gabriela Maria Straka, EMBA
Leitung Kommunikation/PR & CSR
Diplom-Biersommelière
Tel.: 0732 6979 2670
E-Mail: g.straka@brauunion.com
www.brauunion.at

Sabine Ferk
Kommunikation/PR
Tel.: 0316 502 3732
E-Mail: s.ferk@brauunion.com
www.brauunion.at